

gemacht das bringt jetzt nichts mehr, auf diesem Holz vom Schrank oder Tisch bleiben keine verwertbaren Abdrücke. Das kam mir zwar eigenartig vor, aber ich dachte vielleicht sind sie einfach zu faul. Ich rief Farshad an und er sagte er sei spontan nach Frankreich gefahren. Am 17.12.2000 übergab ich der Polizei das Handy was er mir schenkte. Farshad war erstaunlicherweise noch bis Jahresende erreichbar. Das Handy meiner Freundin Helga wurde abgehört und er wurde nicht festgenommen. Ich telefonierte mit Helgas Handy öfter mit Farshad. Später gab er den Wohnungseinbruch offen zu und sagte jetzt nützen dir deine „Muckis“ nichts mehr und jetzt hast du deinen größten Fehler des Lebens Begangen. Ich hatte ihm eine Mail geschickt, daß er als Krüppel sich nicht mehr durch kleine Fenster in Wohnungen zwängen kann. Im Februar 2001 bekam ich eine Ladung zur Vernehmung. Der Polizeispitzel Thomas Hauptstein der wegen Drogen saß wurde zu einer „Nachvernehmung“ geholt und zur Aussage gezwungen. Er sagte aus er habe ein Fläschchen Veterinario bei mir gekauft. Dieses habe er bei einem Freund gegen Omnadren eingetauscht Ich habe mich in der gesamten Bodybuilding Szene umgehört aber niemanden gefunden dem der Name Veterinario bekannt ist. Des weiteren lies man Hauptstein in der „Nachvernehmung“ sagen ich sei vermutlich in die rechte Szene involviert. Daraus konnte ich schließen das Verfassungsschutz, Staatsschutz oder ähnliches dahinterstecken muß. 97 war ich Türsteher in der Diskothek Cammer 26. Vom Personal kam jemand und rief da macht eine größere Gruppe Randal. Ein Gast hatte einem Mädels an den Hintern gefaßt. Anschließend ahmte er ein pummeliges Mädchen beim tanzen nach und trat ihr dabei mehrmals von hinten in die Hacken. Als er von einem thailändischen Kollegen angesprochen wurde, schubste er diesen mit einem dummen Spruch weg. Daraufhin kam sein Bruder. Ich sah jetzt von weitem wie Herr Herrmann nach unserem Kollegen Herrn Kempke schlug. Dieser wurde nur leicht getroffen und schlug eine volle Rechte zurück. Wir, das heißt Zeuginnen und Zeugen mußten unzählige Male vor Gericht. Es konnte nicht geklärt werden ob Herr Herrmann Verletzungen vom Sturz oder weiteren Schlägen davon trug. Also war die Notwehr überschritten oder nicht. Herr Kempke wurde sowohl strafrechtlich als auch zivilrechtlich freigesprochen. Nach der V-Mann Otto Aktion wurde ich 2001 erneut als Zeuge in dem Verfahren gegen Siruyapong Kempke geladen. Mir wurde gesagt die Verhandlung sei ausgefallen und ich könnte wieder nach Hause gehen. Am 9.4.2001 wurde meine Wohnung unter der Leitung KK Kühnel (organisierte Kriminalität) durchsucht und meine gesamten Anabolika die ich für den nächsten Wettkampf hatte, beschlagnahmt. Sowie ein Signalgeber für Leuchtmunition und ein Rohr Marke Eigenbau zum abschießen von einer einzigen 22er Patrone(10m Reichweite 1m zielgenau)ein Küchenmesser wäre effektiver, weil man beliebig oft zustechen kann. Der Signalgeber lag seit 95 bei mir herum als Pfand für 200 DM. Mann fuhr mich in die Ikarusallee und sagte mir das man Farshad Otto gefaßt hätte. Farshad Otto würde mich stark belasten. Als ich fragte womit er mich denn belasten würde druckste man rum. Ich fragte warum man ihn nicht festgenommen hätte da ich den Beamten doch seine Handynummer gegeben hätte. Wir dürfen nicht abhören bekam ich zur Antwort. Ihr braucht mich nicht zu verarschen das ist ein V-Mann von euch. Darauf Beamten Krause: Nein nein immer, wenn ihm die Scheiße bis zum Hals steht bietet er ein Geschäft an aber er ist kein V-Mann. Nachdem KK Kühnel OK die Vernehmung beendet hatte behauptete er der Computer sei abgestürzt, und wir müßten die Vernehmung in zwei Tagen wiederholen. Auf meine Frage warum man Farshad Otto erst jetzt verhaftet hätte antwortete er man dachte Farshad sei der Nachname. Als ich das Foto von Farshad umdrehte lese ich den Namen Farshad Segatholeslami. Am nächsten Tag am 10.4.01 ließ Kühnel ein Protokoll mit Segatholeslami anfertigen und auf den 3. Januar 01 zurück datieren. Am 11. oder 12. 4. macht er dann erneut mit mir ein Vernehmungsprotokoll. Im Sportstudio erfahre ich dann vom Studioleiter das er genau neben dem Sportshop No Limit in der Goethestraße wohnte. Als ich bei der Polizei angab das er in der Nähe von NO Limit wohnte, wußte ich noch nicht das dies eine konspirative Wohnung von Segatholeslami genau neben dem Sportshop zum ausspähen war. Von einem Mitglied des MedicoFit erfahre ich dann, das er mitbekommen hatte wie sich zwei